

Liebe Leser,  
*landauf und landab sind nur noch wenige Spiele zu bestreiten: Die Fußballfamilie Bayerns bereitet sich auf eine wohlverdiente Winterpause vor, welche vielen, nach einem schönen, aber durchaus kräftezehrenden Fußballjahr ganz gelegen kommt. Selbstredend bietet auch dieses Jahr der Hallenfußball, sei es in traditioneller Form mit Bande oder beim modernen Futsal, eine willkommene Abwechslung. Im Gegensatz zum Freiluftfußball gibt es dort keinerlei Regeländerungen zu vermelden, lediglich die verpflichtende Spielrechtsprüfung wurde an die Gegebenheiten in der Halle angepasst, was den Schiedsrichtern ihr Amt sicherlich erleichtern wird. Obligatorisch bildet der Hallenfußball das Kernthema dieser Ausgabe, inklusive der Hinweise zur dortigen Anwendung des Elektronischen Spielberichts, der Spielrechtsprüfung und der abschließenden Regelfragen. Zudem ist in dieser Ausgabe ein Bericht zur jährlichen Tagung der bayerischen Obleute enthalten. Wenige Tage nach diesem Zusammentreffen ereilte uns leider eine erschütternde Nachricht...*



Thomas Ernst und Andreas Oppelt, VLS

## Der VSA trauert...



Der VSA trauert mit der gesamten Fußball-Familie um Maximilian Karl. Der BFV-Vizepräsident und Vorsitzende des Bezirks Oberpfalz verstarb am 17.10. überraschend an den Folgen eines Herzinfarkts. "Wir sind alle schockiert und fassungslos!

Unsere Gedanken sind in diesem schweren Moment bei seiner Familie. Max Karl war eine herausragende Persönlichkeit in unserer bayerischen Fußballfamilie. Als langjähriger Bezirksvorsitzender hat er den Fußball in der Oberpfalz hervorragend aufgestellt und als Vizepräsident in den letzten Jahren auf höchster Ebene viele wichtige Impulse gesetzt und Projekte vorangetrieben.", erklärt BFV-Präsident Rainer Koch.

Nach der akribischen Tätigkeit als Obmann der SR-Gruppe Cham (ab 1990) sowie als KSO im Bereich Cham/Schwandorf (ab 1994) und nachfolgend als Beisitzer im BSA Oberpfalz (ab 1996) wechselte Maximilian Karl dann vom Schiedsrichterbereich in die Spielleitung und engagierte sich die folgenden drei Jahre als Bezirks-Spielleiter

(ab 2002). Seit Januar 2005 und damit über zehn Jahre stand er schließlich an der Spitze des BFV-Bezirks Oberpfalz und war damit für rund 400 Vereine mit nahezu 2300 Mannschaften verantwortlich. Im Dezember 2015 folgte der letzte Wechsel innerhalb des BFV, als er vom BFV-Vorstand für den verstorbenen Horst Winkler zum BFV-Vizepräsidenten gewählt wurde und den bayerischen Amateurfußball als Präsidiumsmitglied intensiv mitgestaltete und vor allem den Ausbau der Digitalangebote wie BFV-App, BFV-Video-App, Liveticker und Elektronischen Spielbericht mit Herzblut weiter vorantrieb.

Für seine Verdienste wurde Karl mehrfach ausgezeichnet: Er war Träger der Verbandsehrennadel in Gold, der DFB-Verdienstnadel und der BLSV-Ehrennadel in Gold. Der Freistaat Bayern würdigte seine besonderen Verdienste im Sport 2012 mit der Ehrenamtsmedaille. Im Oktober 2015 erhielt Karl zudem in Nürnberg das Bundesverdienstkreuz am Bande.



Unsere Anteilnahme gilt in diesen schweren Tagen vorrangig der Familie des Verstorbenen.

Lieber Max, wir werden dir stets ein ehrendes Andenken bewahren! Ruhe in Frieden!

## Hallenrichtlinien

Die gültigen Richtlinien für Hallenfußball in Turnierform sind in drei Teile gegliedert:

- **Teil 1 – Allgemeinverbindlicher Teil**  
*Dieser Abschnitt findet für alle Hallenfußballspiele und –turniere im Bereich des BFV Anwendung und ist verbindlich einzuhalten.*
- **Teil 2 – Durchführungsbestimmungen**  
*Diese Bestimmungen regeln den grundsätzlichen Hallenspielbetrieb und finden Anwendung bei allen Turnieren des BFV auf Kreis-, Bezirks- und Verbandsebene, unabhängig von Geschlecht und Altersklasse.*
- **Teil 3 – Sonderbestimmungen**  
*Diese Bestimmungen können bei allen privaten Hallenfußballspielen und –turnieren der Herren, Frauen, Senioren, Junioren und Juniorinnen an Stelle der Durchführungsbestimmungen nach FIFA-Regeln (Teil 2) angewendet werden. Eine Vermischung der Richtlinien aus Teil 2 und Teil 3 ist nicht zulässig.*

Link zu den aktuellen Richtlinien:

[http://www.bfv.de/cms/docs/Hallenrichtlinien\\_ab\\_01.07.2017.pdf](http://www.bfv.de/cms/docs/Hallenrichtlinien_ab_01.07.2017.pdf)

Link zu den Richtlinien für den Futsal-Ligaspielbetrieb im Erwachsenenbereich:

<http://www.bfv.de/cms/docs/Futsal-Richtlinien.pdf>

## Unterschiede Futsal - Hallenfußball

Futsal	Hallenfußball
Je nach Spielzeit geregelte Anzahl kumulierter Fouls, bei Überschreitung erfolgt 10m-Strafstoß	keine kumulierten Fouls, dadurch kein 10m-Strafstoß
Hallentore (3x2m)	Kleinfeldtore (5x2m) können benutzt werden
Ohne Bande	Bande erlaubt
Futsalball	Spielball wählbar
Persönliche Strafen: VW, G/R, FaD	Persönliche Strafen: VW, FaZ (2 Min), G/R, FaD
1 Auszeit pro Halbzeit	Ohne Auszeit
Leibchenwechsel bei Auswechslung	Kein Leibchenwechsel nötig
Alle Spielfortsetzungen (ausgenommen Strafstoß und Anstoß) müssen innerhalb von	Keine 4-Sekunden-Regel

4 Sekunden ausgeführt werden. Dies gilt auch für die Ballkontrolle des Torwarts!	
Torwart darf in der gegnerischen Spielhälfte mitspielen	Torwart darf eigene Spielhälfte nicht verlassen
Nettospielzeit (Einzelspiel) bzw. letzte Minute Nettospielzeit (Turnier)	Time-Out nur durch SR
Strafstoßmarke bei 6m	Strafstoßmarke bei 9m
Zum 6m-Schießen benennt jeder Verein drei Spieler. Die beiden Teams treten ihre Sechsmeter abwechselnd an. Sobald ein Team mehr Tore erzielt hat, als das andere mit den ihm zustehenden Sechsmetern insgesamt noch erzielen könnte, ist das 6m-Schießen beendet. Wenn beide Teams nach je drei Sechsmetern keine oder gleich viele Tore erzielt haben, wird das 6m-Schießen in der gleichen Abfolge mit jeweils einem Schützen so lange fortgesetzt, bis ein Team nach gleich vielen Sechsmetern beider Teams ein Tor mehr erzielt hat. Alle Spieler und Auswechselspieler dürfen die Sechsmeter ausführen. Ein Torhüter darf während des 6m-Schießens durch einen beliebigen Spieler ersetzt werden. Jeder Sechsmeter muss von einem anderen Spieler ausgeführt werden. Ein Spieler darf erst ein zweites Mal antreten, wenn alle teilnahmeberechtigten Spieler bereits einen Sechsmeter ausgeführt haben... (siehe §14 (20) Hallenrichtlinien)	Zum 9m-Schießen benennt jeder Verein sechs Spieler, von denen einer der Torwart sein muss. Das 9m-Schießen wird von je fünf Schützen pro Mannschaft durchgeführt. Wenn nach je fünf Schüssen beide Mannschaften keine oder gleich viele Tore erzielt haben, treten die beiden übrigen Spieler zum 9m-schießen an. Sollte auch dann noch keine Entscheidung gefallen sein, werden die Schüsse so lange fortgesetzt, bis eine Mannschaft nach gleich vielen Schüssen ein Tor mehr erzielt hat. Jeder Neunmeter muss von einem anderen Spieler (auch der Torwart ist dabei zu berücksichtigen) ausgeführt werden und alle sechs benannten Spieler müssen geschossen haben, bevor ein Spieler ein zweites Mal antreten darf. Die Reihenfolge der Schützen in der zweiten Runde kann verändert werden... (siehe §20 (14) Hallenrichtlinien)

Sämtliche Regeländerungen, die wir in den letzten beiden Jahren vom Feldfußball kennen, finden in der Halle **keine** Anwendung! Das heißt, der Anstoß muss nach vorne gespielt werden. Zudem ist es bei der Verhinderung einer klaren Torchance unerheblich, ob das zu Grunde liegende Vergehen außer- oder innerhalb des Strafraums bzw. ball- oder gegnerorientiert erfolgte. Ein FaD ist somit in diesen Fällen obligatorisch!



## Spielrechtsprüfung in der Halle

Nachdem der Hallen-ESB auch in diesem Winter eingesetzt wird und eine Internetverbindung nicht in jeder Halle gewährleistet werden kann, erfolgt abweichend zu den Bestimmungen (§ 33 SpO und § 16 JO) die Spielrechtsprüfung in der Hallensaison 2017/2018 grundsätzlich anhand der Vorlage des ordnungsgemäßen Spielerpasses oder durch die aus dem SpielPlus ausgedruckte Spielberechtigungsliste. Diese Liste muss mit dem hochgeladenen Passbild versehen sein, auf dem der Spieler eindeutig identifiziert werden kann. Die Spielberechtigungsliste ist nur gültig, wenn diese nicht älter als 21 Tage (Datum des Ausdrucks) ist. Sollte in der Halle Internet vorhanden sein, kann die Spielrechtsprüfung von Seiten des Schiedsrichters auch über die ordnungsgemäße Spielberechtigungsliste im Spielplus (Hallen-ESB), auf der das Foto (Passbild mit Schulterbereich) des mitwirkenden Spielers hochgeladen worden ist, erfolgen.

Die Vereine haben die Spielerpässe oder die Spielberechtigungsliste mit hochgeladenem Passbild aus SpielPlus bei jedem Turnier mitzuführen. Bei Anwendung des Papierspielberichts wird die Spielrechtsprüfung ausschließlich anhand des Spielerpasses oder der ausgedruckten gültigen Spielberechtigungsliste vorgenommen.

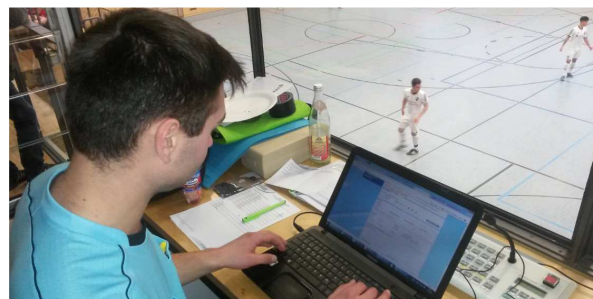
Bei einem Spieler mit Zusatzspielrecht muss die Spielrechtsprüfung ausschließlich anhand

des Spielerpasses geprüft werden. Die erteilten Zusatzspielrechte sind im Hallen-ESB im Freitextfeld „Spieler, die nicht auf der Spielberechtigungsliste stehen“ einzutragen.



Beispiel einer Spielberechtigungsliste mit hochgeladenen Bildern

## Elektronischer Spielbericht (ESB) in der Halle



Die Anwendung des ESB in der Halle geht in die zweite Saison, weshalb wir hierauf nochmal hinweisen möchten: Einsatzbereiche sind analog zum letzten Jahr die offiziellen Turniere des BFV und der Futsal-Ligaspielbetrieb. Einmal eingeteilt, hat jeder Referee in seinem persönlichen Login-Bereich Zugriff auf alle Spielberichte des jeweiligen Turniers. Nach jedem Spiel begibt sich nun ein SR zum Laptop, gibt analog zum Freiluftfußball die erforderlichen Daten ein und gibt den ESB anschließend frei.

**Einziger kleiner Unterschied:** Die Namen der SR sind nicht automatisch hinterlegt, weil diese ja während dem Turnier wechseln. Diese sind also vom jeweiligen Bearbeiter einzutragen. Sobald ein dritter

Schiedsrichter zum Einsatz kommt, wird auch dieser eingetragen.

Aktuelle Auswahl			
Spieltag - Datum: 1. - 10.12.2016 (Samstag)		Begegnung: FC Augsburg - SSV Jahn Regensburg	
Freigabestatus: Schiedsrichterfreigabe		Stadion - Ort: Clermont-Ferrand-Halle Regensburg - Regensburg	
Spielverlauf			
Spielleitung			
Schiedsrichter	Schiedsrichterassistent 1	Schiedsrichterassistent 2	Vierter Offizieller
Martin Schanderl	Florian Isinger		
Schiedsrichter und Assistenten nicht verifizierbar: <input type="checkbox"/>			

Im Ligaspielbetrieb werden zudem der dritte Schiedsrichter, die Anzahl der kumulierten Fouls und die genommenen Auszeiten vermerkt.

Aktuelle Auswahl			
Spieltag - Datum: 1. - 11.12.2016 (Sonntag)		Begegnung: FC Deisenhofen - 1. FC Passau	
Freigabestatus: Schiedsrichterfreigabe		Stadion - Ort: Sportschule Oberhaching, Halle 1 - Oberhaching	
Spielverlauf			
Spielleitung			
Schiedsrichter	Schiedsrichterassistent 1	Schiedsrichterassistent 2	Vierter Offizieller
Dominik von Haffel (Hiesbach)	Alexander Schkarlat	Gerhard Kirchbichler	
Schiedsrichter und Assistenten nicht verifizierbar: <input type="checkbox"/>			
Spielzeiten:		Ergebnisse:	
Beginn:	13:00	Spielergebnis:	Normales Ergebnis ▼
Ende:	14:20		FC Deisenhofen : 1. FC Passau
Nachspielzeit:		Zur Halbzeit:	6 : 3
1. Halbzeit:	0 Minuten	Endergebnis:	14 : 3
2. Halbzeit:	0 Minuten	Gesamte Auszeiten:	0 : 1
		Kumulierte Fouls:	9 : 4

Etwaige Sonderberichte (Meldungen) können dann in gewohnter Manier in den jeweiligen ESB hochgeladen und gemäß den gültigen Vorgaben an den betreffenden Empfängerkreis versendet werden.

## Jahrestagung der Obleute

Der VSA lud im Oktober alle bayerischen Schiedsrichter-Obleute zur Jahrestagung nach Bad Gögging ein. Auch Gäste aus Österreich, mit denen man seit vielen Jahren einen intensiven Austausch pflegt, hatten den weiten Weg nach Niederbayern gefunden. VSO Walter Moritz konnte aus Salzburg Erich Hirschbichler (Besetzungsreferent) und Herbert Lemberger (Beobachtungsreferent) sowie aus Tirol Gregor Danler (Besetzungsreferent und stellvertretender Obmann) begrüßen. Hirschbichler erläuterte in seinen Grußworten kurz die Strukturen im österreichischen Schiedsrichterwesen und bedankte sich bei VSO Moritz für den Austausch.



BFV-Vizepräsident Jürgen Pfau ging auf Themen ein, die das Präsidium und den Vorstand des BFV aktuell beschäftigen. So wird gegen Ende des Jahres die neue BFV-Geschäftsstelle in Augsburg bezogen. Zu den in Kürze stattfindenden Kreistagen stellte Pfau den Obleuten die drei Kreistagsthemen vor, welche zur Abstimmung kommen. Ebenso äußerte er sich zu geplanten Änderungen der BFV-Satzungen, zur Finanzierung des BFV-Haushalts und zur möglichen zweiten Auflage der Fußballiade im Jahr 2019.

Wertvolle Informationen erhielten die Teilnehmer dann in vier Arbeitsgruppen: "Im Gespräch mit dem VSA", "die neue SR-Ordnung", "Informationen zu den Schiedsrichter-Neuwahlen" und "EDV-Fragen und -Antworten". Der VSA hat die Schiedsrichter-Ordnung nach vielen Jahren komplett neu überarbeitet und den aktuellen Anforderungen angepasst. Dr. Christoph Kern und Dr. Walther Michl stellten die Neuerungen vor und nahmen Wünsche sowie Anmerkungen entgegen. Auch kam die mögliche Anpassung der SR-Spesensätze zur Sprache.



BFV-Mitarbeiter Manfred Trestl wies die Funktionäre auf Gegebenheiten hin, die bei den Neuwahlen in den Gruppen, Kreisen und Bezirken zu beachten sind und thematisierte allgemeine Fragen zur Arbeit in den Schiedsrichtergruppen. Werner Mages brachte die Teilnehmer auf den neusten Stand des "SpielPLUS". Zum Abschluss des ersten Tages trafen sich die jeweiligen Bezirke zur Arbeitssitzung - das Thema: die Neuwahlen in den Gruppen und Bezirken.

Bernhard Gutowski vom DFB-SR-Kompetenzteam berichtete zudem über Weiterbildungsmöglichkeiten der Obleute und Lehrwarte über den DFB, die zum DFB-Masterplan gehört.



## Futsal-Regelfragen zum Schluss...

**1** Der Torhüter geht mit dem Ball am Fuß in Richtung gegnerische Spielfeldhälfte. Der SR zählt die Zeit und ist bei 3 Sekunden als der Torhüter die Mittellinie überschreitet. Als der Torhüter angegriffen wird, läuft er mit dem Ball wieder in die eigene Spielfeldhälfte. Wie hat sich der SR jetzt zu verhalten?

✓ *Er fängt wieder an, die 4 Sekunden zu zählen.*

**2** Der Torwart hat den Ball beim Torabwurf einem knapp vor der Mittellinie stehenden Mitspieler zugeworfen. Weil der angegriffen wird, spielt er den Ball zum Torwart zurück, der ihn mit dem Fuß annimmt. Entscheidung?

✓ *Indirekter Freistoß; Der Torwart (also auch der Flying Goalkeeper) darf nach einem Torabwurf solange nicht mehr angespielt werden, bis ein Gegenspieler den Ball berührt oder der Torwart sich in der gegnerischen Hälfte befindet.*

**3** Bei einem 10m-Strafstoß läuft der identifizierte Schütze an, spielt den Ball nach vorne links. Von hinten kommt ein Mitspieler gelaufen, der erst nach der Ausführung nach vorne lief und schiebt den Ball ins Tor. Wie ist jetzt zu entscheiden?

✓ *Indirekter Freistoß für das nicht ausführende Team an der Stelle, wo der Ball vom zweiten Spieler gespielt wurde.*

**4** Eine Mannschaft spielt mit einem Flying Goalkeeper. Als der gegnerische Torhüter den Ball abfängt, sieht er, dass das gegnerische Tor leer ist. Er wirft den Ball sofort in Richtung gegnerisches Tor. Einem Verteidiger, der im zurück laufen ist, gelingt es, kurz vor der Torlinie den Ball mit der Hand über die Latte zu lenken. Entscheidung?

✓ *Strafstoß und Verwarnung. Kein Feldverweis, weil hier nicht die Verhinderung eines Tores vorliegt, da der Torwart per Hand hätte kein Tor erzielen können.*

**5** Es sind noch 30 Sekunden zu spielen in einem heiß umkämpften Spiel. Ein Spieler geht halbrechts in einer Kontersituation alleine auf den Torhüter zu, dieser begeht ein

Foul außerhalb des Strafraumes (es handelte sich um eine eindeutige Torchance). Schiedsrichter 1 nimmt die Situation nicht ganz eindeutig wahr, Schiedsrichter 2 schon. Nachdem SR 1 gepfiffen hat, wendet er sich bezüglich der persönlichen Strafe hilfeschend mit Blickkontakt an SR 2, der keine Regung zeigt. SR 1 zeigt daraufhin die gelbe Karte. In der Nachbesprechung stellt sich heraus, dass SR 2 die Situation klar erkannt hat, aufgrund des Stellungsspiels aber keine Reaktion zeigte (es war im Wirkungskreis des SR 1). Was ist hier falsch gelaufen?

✓ *SR 2 hätte die Verantwortung für diese eindeutige Szene übernehmen müssen! Rot wäre die richtige Entscheidung gewesen. Das Stellungsspiel spielt hier keine Rolle, einzig die richtige Entscheidung.*

**6** Unmittelbar vor Spielende schießt ein Stürmer auf das gegnerische Tor. Während der Ball in der Luft ist, ertönt das akustische Signal zum Spielende. Ein Verteidiger fälscht den Ball innerhalb des Strafraums mit der Brust ab, so dass der Ball am Torhüter vorbei ins Tor geht. Was nun?

✓ *Tor, Abpiff*

**7** Muss ein Spieler, der ausgewechselt wird, das Spielfeld durch die Auswechselzone verlassen?

✓ *Ja. In Ausnahmefällen, wie bei einer Verletzung oder aufgrund einer Bestimmung von Regel 4, darf ein Spieler das Feld an einer anderen Stelle verlassen. Der eingewechselte Spieler hat das Spielfeld jedoch durch die Auswechselzone zu betreten.*

**8** Kurz vor Ende des Spiels haben beide Mannschaften jeweils fünf Fouls auf dem Konto. Nach einem klaren Halten im Mittelfeld entscheidet SR2 auf Vorteil, da drei Stürmer auf einen Verteidiger zulaufen und ein guter Angriff dabei entsteht. Entscheidung des SR1?

✓ *Pfiff, 10m-Freistoß, VW*

## Termine 2018

Damit frühzeitig geplant werden kann, möchten wir vorab auf folgende Termine hinweisen:

Lehrgang / Tagung	vom	bis
SR-Halbzeittagung Regionalliga Bayern	14.01.2018	
Lehrgang VSA-Förderkader	24.03.2018	
SRinnen-Lehrgang	14.04.2018	
SRA-Lehrgang	27.04.2018	29.04.2018
VSA-Qualifikationssitzung	27.05.2018	
SR-Lehrgang Landesliga I	08.06.2018	09.06.2018
Beobachter-Lehrgang Bayernliga/Landesliga I	09.06.2018	10.06.2018
SR-Lehrgang Regionalliga Bayern	15.06.2018	16.06.2018
Beobachter-Lehrgang Regionalliga Bayern / Bayernliga	16.06.2018	17.06.2018
SR-Lehrgang Landesliga II	29.06.2018	30.06.2018
SR-Lehrgang Bayernliga	30.06.2018	01.07.2018
SR-Lehrgang Landesliga III	06.07.2018	07.07.2018
Beobachter-Lehrgang Bayernliga/Landesliga II	07.07.2018	08.07.2018
Futsal-Lehrgang	14.09.2018	16.09.2018
GSO-Tagung	(12.10.2018 VSA+BSO) 13.10.2018	14.10.2018
Gruppen-Lehrwarte-Tagung dezentral in den Bezirken	Termine werden vereinbart	
Jahresabschlussstagung VSA/VLS/BSO	08.12.2018	09.12.2018



**GEMEINSAM & FAIR**  
**FÜR RESPEKT UND TOLERANZ**